

449.

Kästris,<sup>1</sup> 1361 November 30.

Ulrich Walther von Belmont<sup>2</sup> verleiht Heinzen mit der Howen von Buchhorn<sup>3</sup> den Zehent zu Malans<sup>4</sup> bei Wartau,<sup>5</sup> den der Unrain<sup>6</sup> als Lehen von ihm besass, nachdem dieser ihn von Richenstein<sup>7</sup> («Richenstain») gekauft hatte.

Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg, Rätische Urkunden. – Pergament 9,0 cm lang × 19,8, keine Plica. – Keine Initiale. – Pergamentstreifen, der von der Urkunde geschnitten ist, fehlt samt Siegel, Querschnitt in der Urkunde ersichtlich. Rückseite: Älterer Eintrag völlig verwischt; «Lehenbrieff Haintzen mit der Hawen von Buehorn, Von Vlrich Walthern Von Bellmont, Vmb den Zechendten zu Malans bei Wartow anno 1361 No. 98.» (spätes 16. Jahrh.); «Buchhorn» (18. Jahrh.); «F» (rot, 19. Jahrh.).

Druck: Wartmann, Rätische Urkunden n. 48, Quellen zur Schweizer Geschichte Bd. 10 S. 92.

1 Kästris Kr. Ilanz Gr.

2 Belmont in Fidaz, Gde. Flims Gr.

3 Buchhorn = Friedrichshafen BW.

4 Malans bei Wartau, Kt. St. Gallen.

5 Unrain: Johann Unrain von Ratzenried, s. Baumann, Geschichte d. Allgäus Bd. 2 S. 196.

6 v. Richenstein, Ritterfamilie in Triesen F. Liechtenstein.

450.

1362 Oktober 14.

Heinrich Haintzel von Isny,<sup>1</sup> Bürger zu Lindau<sup>2</sup> kauft um 480 Pfund Pfennige von Albrecht Motzzen dem Älteren, Bürger zu Kempten<sup>3</sup> dessen Gut zu Degelstein<sup>4</sup> vor Lindau,<sup>2</sup> das einst Berchtold dem Motzze, selig Bürger zu Kempten<sup>3</sup> gehörte, während die andere Hälfte jetzt Heinrich Fürer, Bürger zu Lindau<sup>2</sup> besitzt, Lehen von Abt und Gotteshaus zu St. Gallen, ausserdem zwei Drittel des Gutes zum Degelstein,<sup>4</sup> das Hänni Gräveli gehörte, während ein Drittel Konrad der Pregentzer, Bürger zu Lindau<sup>2</sup> besitzt, das Lehen ist vom

wackeren Mann Marquard<sup>5</sup> von Schellenberg von Wasserburg<sup>6</sup>  
(« . Von dem vesten wackeren Mann Marquard<sup>5</sup> von Schellenberg Von  
Wasserburk»), mit Torkeln, mit Teilern, Acker, Wiesen, und dem Weiher,  
Zwingen, Bännen und Gerichten, belastet mit einem Fuder Wein, das Hans  
Ädelin aus dem sogenannten Alten Garten zu Degelstein<sup>9</sup> erkaufte, <sup>2</sup>/<sub>3</sub> von  
Albrecht Motzze, <sup>1</sup>/<sub>3</sub> von Pregentzer, um 88 Pfund Pfennig. Dies geschah mit  
Hand der Lehensherren Abt Georg von St. Gallen und Märk<sup>5</sup> von  
Schellenberg von Wasserburg.<sup>6</sup> Als Garanten gibt er seine guten Freunde  
Johann den Trub und Ruoppen Rüpprecht, Bürger zu Isny,<sup>1</sup> Simon  
Berchtold, genannt der Altamman von Leutkirch,<sup>7</sup> Hänni Dietrich, Bürger zu  
Kempton,<sup>3</sup> Heinrich den Furer und Konrad von Engen, Bürger zu Lindau.<sup>2</sup> Es  
siegeln Albrecht Motzze und die Garanten.

*Original im Spitalarchiv Lindau L 11,2 d. – Pergament 33,0 cm lang × 59,2, keine Plica. – Initiale über zehn Zeilen, in der ersten Zeile verlängerte Buchstaben. – Es hängen an Pergamentstreifen in Holzkapseln sieben Siegel. Rückseite: «3 Haintzel 1362 Als hainrich haintzel das güt zü Tegerstain erköft hat von denen Von kempton Anno dni 1500» (1500); «1362, Oktober 14» (Blei, modern).*

*Auszug im Stadtarchiv Lindau Lit.n. 87 Genealogia Lindaviensis des Jakob Haider († 1655) Bd. G-K S. 378.*

*Auszug im Spitalarchiv Lindau 1,1 fol. 42.*

1 Isny ö. Wangen BW.

2 Lindau im Bodensee.

3 Kempton im Allgäu B.

4 Degelstein Hoirn Stadt Lindau.

5 Marquard III. von Schellenberg-Wasserburg. Marquards II. Sohn.

6 Wasserburg am Bodensee.

7 Leutkirch BW.

451.

1362

«Marquart<sup>1</sup> von Schellenberg sagt der Statt Lindow<sup>2</sup> ab doch  
ward er belder als in einem Monat mit Ir gericht, Vom Kayser,<sup>3</sup> das costet in